



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 30.09.2008

Niederschrift

über die **37. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 09.09.2008, 16:04 Uhr bis 17:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Karsten Möring CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johannes-Werner Hamm	CDU	
Herr Markus Hock	CDU	
Frau Gisela Manderla	CDU	(bis 16.45 Uhr)
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Wendel Mispelkamp	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Frau Bettina Tull	Grüne	
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Karel Schiele	pro Köln
Herr Michael Weisenstein	Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU
Herr Horst Noack	auf Vorschlag der SPD
Frau Helga Schlapka	
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Ranazan Arslan
Herr Selahattin Toprakci
Herr Bernd Fahlenbock
Herr Horst Ladenberger

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Herr Christian Dörkes

Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Herr Klaus Harzendorf

Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Herr Gerd Neweling

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Bauverwaltungsamt

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Frau Angela Thiemann

Schriftführer/in

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Gäste

Herr Gunther Höhn

KVB AG

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dieter Pannecke

Ausschussvorsitzender Möring eröffnet die 37. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Mit Betroffenheit gibt er bekannt, dass das ehemalige Ratsmitglied und zeitweise auch hiesiger Ausschussvorsitzender Herr Karl-Heinz Schmalzgrüber verstorben sei und er daher die Anwesenden bitte, sich zu einer Schweigeminute zu erheben.

Als Vertreter für die KVB AG begrüßt Ausschussvorsitzender Möring Herrn Gunther Höhn, Nachfolger von Herrn Thomas Leyendecker. Zur Tagesordnung führt er aus, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

I. Öffentlicher Teil

- 1.1. Anfrage der Fraktion pro Köln vom 03.09.2008 betreffend Verunreinigung von Fahrbahnen
AN/1755/2008

zu

- 2.1. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19. August 2008 betreffend
Anbindung der Universität und des Justizzentrums/Arbeitsamtes durch eine Buslinie über die Innere Kanalstraße
AN/1647/2008

Stellungnahme der Verwaltung
3882/2008
als Tischvorlage

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 08. September 2008
AN/1783/2008
als Tischvorlage
- 5.6. Abschluss eines Sponsoringvertrages mit der AWB über Errichtung und Betrieb von zwei versenkbaren Urinalen in der Kölner Innenstadt
1129/2008
- 6.2. Straßenunterhaltung im Kölner Stadtgebiet und Straßenbaubeitragspflicht
Anfrage des Ausschussvorsitzenden Möring aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.08.2008
3813/2008
- 7.1. Entwicklung der Luftqualität in Köln/ Wirkung der Umweltzone
3785/2008
- 7.2. Inanspruchnahme der echten Deckungsfähigkeit im investiven Bereich, Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
3721/2008
Tischvorlage
- 7.3. Verlängerung Stadtbahnlinie 3 in Bocklemünd/Mengenich, 2. Baustufe - Durchführung einer Bürgerbeteiligung und Anmeldung der Maßnahme gemäß § 12 ÖPNVG NRW zur Aufnahme in den Maßnahmenkatalog des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland
3907/2008
Tischvorlage

Zurückgezogen werde die Vorlage

- 5.1. 197. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3260/2008
II. Durchgang

da alle Bezirksvertretungen uneingeschränkt zugestimmt haben und somit auf einen 2. Durchgang verzichtet werden könne.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

- 1.1. Anfrage der Fraktion pro Köln vom 03.09.2008 betreffend
Verunreinigung von Fahrbahnen
AN/1755/2008

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

- 2.1. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19. August 2008 betreffend
Anbindung der Universität und des Justizzentrums/Arbeitsamtes durch eine Buslinie über die Innere Kanalstraße
AN/1647/2008

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 08. September 2008
AN/1783/2008

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

--

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Umgestaltung der Waldecker Straße in Köln-Buchforst
3025/2008
- 4.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
Sanierung der Kreuzungsbereiche Annostraße, Achterstraße, Im Ferkulum, Severinswall und An der Eiche in Köln-Altstadt/Süd
3584/2008
- 4.3 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffungsbedarf zur Durchführung von Präventionsmaßnahmen bei der Aufbruchsicherung von Parkscheinautomaten
2424/2008

- 4.4 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier Leuchterstraße/ Dünnwalder Mausepfad. 2. Freigabe von Mitteln für neue Maßnahmen zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV vorgesehenen Finanzmittel
3618/2008

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 197. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3260/2008
- 5.2 Freigabe von Mitteln für neue Maßnahmen zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, in Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, vorgesehenen Finanzmittel
3258/2008
- 5.3 198. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3605/2008
- 5.4 Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium als Bestandteil des "Integrierten Handlungskonzeptes Umfeld Kölner Hauptbahnhof"
3302/2008
- 5.5 Verlängerung der Stadtbahnlinie 5 in Ossendorf
hier: Erweiterter Planungsbeschluss
3058/2008
- 5.6 Abschluss eines Sponsoringvertrages mit der AWB über Errichtung und Betrieb von zwei versenkbaren Urinalen in der Kölner Innenstadt
1129/2008

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Temporeduzierung auf der Riehler Straße
hier: Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.04.2008, TOP 6.1
3620/2008
- 6.2 Straßenunterhaltung im Kölner Stadtgebiet und Straßenbaubeitragspflicht
3813/2008

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Entwicklung der Luftqualität in Köln/ Wirkung der Umweltzone
3785/2008
- 7.2 Inanspruchnahme der echten Deckungsfähigkeit im investiven Bereich, Teilplan
1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
3721/2008
- 7.3 Verlängerung Stadtbahnlinie 3 in Bocklemünd/Mengenich, 2. Baustufe - Durch-
führung einer Bürgerbeteiligung und Anmeldung der Maßnahme gemäß § 12
ÖPNVG NRW zur Aufnahme in den Maßnahmenkatalog des Zweckverbandes
Nahverkehr Rheinland
3907/2008

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Planungen zur Linie 5/Haltestelle Ittisstraße
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.2 Schreiben der IG Merkenicher Straße zur Straßensperrung
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.3 Hinweisbeschilderung für Radfahrer in Baustellenbereichen
Anfrage des RM Tull
- 8.4 Erhalt der Ampelanlage Gottesweg
Anfrage des SE Weisenstein
- 8.5 Fehlende Querungsmöglichkeiten entlang der Linie 12
Anfrage des SE Schiele

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

--

10 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

--

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

--

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

--

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

--

15 Mitteilungen der Verwaltung

- 15.1 Eingabe zur Klärung verschiedener Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Bau der Tiefgarage Maternusplatz in Köln-Rodenkirchen
0470/2008

16 Mündliche Anfragen

- 16.1 Londoner Platz
Anfrage des RM Hamm

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

--

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

1.1 Anfrage der Fraktion pro Köln vom 03.09.2008 betreffend Verunreinigung von Fahrbahnen AN/1755/2008

Die Beantwortung lag zur Sitzung noch nicht vor und ist dieser Niederschrift nun als Anlage 1 beigefügt.

SE Schiele merkt an, dass der kritisierte Zustand in der Kempener Straße bereits seit Monaten andauere.

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

2.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19. August 2008 betreffend Anbindung der Universität und des Justizzentrums/Arbeitsamtes durch eine Buslinie über die Innere Kanalstraße AN/1647/2008

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 08. September 2008 AN/1783/2008

Eine Stellungnahme der Verwaltung sowie der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln wurden als Tischvorlagen zur Sitzung verteilt und sind dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

RM Tull nimmt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stellung zum vorliegenden Antrag.

Für die SPD-Fraktion legt RM Kron ergänzend dar, dass der Zusatz der Fraktion Die Linke.Köln zwar im eigenen Antrag nicht explizit aufgeführt sei, jedoch diesen beinhalte; insofern könne seine Fraktion den Zusatzantrag übernehmen.

RM Hock führt seitens der CDU-Fraktion aus, dass es sich hier um ein „altes Thema im neuen Gewand“ handle. Im hiesigen Ausschuss wurde seiner Zeit eine klare Beschlusslage geschaffen, nämlich die einstimmige Ablehnung der Anregung aus der Bezirksvertretung Nippes. Seine Fraktion bleibe bei diesem Votum gegen die Buslinie.

RM Kirchmeyer schließt sich diesen Ausführungen an und weist zudem darauf hin, dass der Beschluss der BV Nippes vom 21.04.2005 auch zum Inhalt hatte zu prüfen, ob alternativ eine bestehende Buslinie in der Linienführung geändert werden könne; insofern sei eine Führung über die Innere Kanalstraße nicht zwangsläufig. Die Haltung ihrer Fraktion zu dieser Intention sei unverändert; sie lehne beide vorliegenden Anträge ab.

SE Weisenstein gibt zu Bedenken, dass sich verkehrliche Situationen über einen bestimmten Zeitraum auch verändern, beispielsweise das Mobilitätsverhalten von Menschen und insofern halte er es durchaus für legitim, einen Antrag nach zwei Jahren erneut einzubringen.

RM Tull ergänzt diese Argumentation dahingehend, dass vor zwei Jahren sich auch die Haushaltslage deutlich schlechter dargestellt habe als zum jetzigen Zeitpunkt. Darüber hinaus müsse auch den steigenden Fahrgastzahlen beim ÖPNV durch entsprechende Infrastrukturmaßnahmen Rechnung getragen werden. Im Übrigen möchte sie daran erinnern, dass die Angelegenheit seiner Zeit lediglich „vorläufig zum Ende gebracht werden sollte“.

Bezug nehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung bittet RM Dr. Müller um Einschätzung, ob Abfragen aus dem Jahr 2000 auch heute noch Gültigkeit haben bzw. als fundierte Argumente herangezogen werden können.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, führt hierzu u.a. aus, dass die im Jahr 2000 durchgeführte Abfrage bei den Unternehmen entlang der Inneren Kanalstraße gezeigt habe, dass viele entweder aufgrund der Nähe zu leistungsfähigen Schienenstrecken bereits im Besitz von Job-Ticket-Verträgen seien oder aber keine Bereitschaft zum Erwerb von solchen gezeigt hätten. Die Verwaltung werde bei einem Beschluss in der heutigen Sitzung sicherlich neue Prüfungen aufnehmen; er vertrete jedoch nicht die Ansicht, dass sich diese Erhebungen in einer nennenswerten Größenordnung ändern werden.

Nach weiterer, kontrovers geführter Diskussion stellt Ausschussvorsitzender Möring den modifizierten Antrag zur Abstimmung.

Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:

Es ist eine Buslinie einzurichten bzw. eine bestehende Buslinie so zu verändern, dass über die Innere Kanalstraße und Universitätsstraße wichtige Ziele wie z.B. das Finanzamt Köln-West, das Ostasiatische Museum, die Universität und das Arbeitsamt bzw. Justizzentrum angebunden werden. *Ebenfalls sollen die Stadtteile Nippes und Ehrenfeld durch diese neue Linie einen Anschluss an diese Ziele erhalten.* Dabei soll auch geprüft werden, ob eine Verknüpfung dieser Linie mit anderen Linien wirtschaftlich und aus Gründen der Fahrgastfreundlichkeit sinnvoll ist. Nach einem Jahr soll die Verwaltung bzw. die KVB einen Bericht über Fahrgastzahlen, Fahrplansicherheit und eventuelle Verlagerungen von anderen Linien vorlegen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

--

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Umgestaltung der Waldecker Straße in Köln-Buchforst 3025/2008

RM Ciesla-Baier begrüßt seitens der SPD-Fraktion die Verwaltungsvorlage nachdrücklich. Er schlägt vor, auf Wiedervorlage zu verzichten.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verweist RM Tull auf die geplanten Querparkbuchten im Bereich des Marktplatzes. Ihre Fraktion rege an, auch entsprechende Fahrradabstellmöglichkeiten einzurichten. Sie bitte die Bezirksvertretung, diese Anregung in ihre Beratungen mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf Basis der vorgelegten Entwurfsplanung (Anlage 2) die Ausführungsplanung zu betreiben und eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Sofern der Stadtentwicklungsausschuss und die Bezirksvertretung Mülheim uneingeschränkt zustimmen, verzichtet der Verkehrsausschuss auf eine Wiedervorlage.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens Sanierung der Kreuzungsbereiche Annostraße, Achterstraße, Im Ferkulum, Severinswall und An der Eiche in Köln-Altstadt/Süd 3584/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Sanierung der Kreuzungsbereiche Annostraße, Achterstraße, Im Ferkulum, Severinswall und An der Eiche fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.3 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens hier: Beschaffungsbedarf zur Durchführung von Präventionsmaßnahmen bei der Aufbruchsicherung von Parkscheinautomaten 2424/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur Beschaffung von Parkscheinautomaten (10 Stück) sowie der Beschaffung von elektronischen Schlosssystemen (50 Stück) fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 4.4 **1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier Leuchterstraße/ Dünnwalder Mauspfad. 2. Freigabe von Mitteln für neue Maßnahmen zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV vorgesehenen Finanzmittel
3618/2008**

RM Ciesla-Baier merkt an, dass die Vorlage seitens der SPD-Fraktion sehr begrüßt werde; sie bitte jedoch bei der Umsetzung der Maßnahme die Barrierefreiheit zu beachten.

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Leuchterstraße/Dünnwalder Mauspfad fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen in Höhe von 103.000 € für die Maßnahme Leuchterstraße/Dünnwalder Mauspfad, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, Hj. 2008.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 **197. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3260/2008**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

- 5.2 **Freigabe von Mitteln für neue Maßnahmen zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, in Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, vorgesehenen Finanzmittel
3258/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 286.000,00 € für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, in Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, vorgesehenen Finanz-

mittel im Haushaltsjahr 2008.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.3 198. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3605/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen der Vorlage uneingeschränkt zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 198. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.4 Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium als Bestandteil des "Integrierten Handlungskonzeptes Umfeld Kölner Hauptbahnhof"
3302/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ergebnisse des Workshops "Dionysoshof/Baptisterium" aus dem Jahr 2002 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Empfehlungen des Preisgerichtes die Architekten Allmann/Sattler/Wappner mit einer Machbarkeitsstudie zu beauftragen. Inhalte und Ziele dieser Studie sind zunächst die Überarbeitung des Entwurfskonzeptes unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichtes und der Nachweis der tragwerksplanerischen Machbarkeit. Erst auf Grundlage dieser Machbarkeitsstudie können die Gesamtkosten der Maßnahme realistisch abgeschätzt werden.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sind dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Innenstadt zur Kenntnisnahme und Entscheidung vorzulegen.

Die Aufwendungen in Höhe von insgesamt 80.000 € brutto sind im Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.5 Verlängerung der Stadtbahnlinie 5 in Ossendorf
hier: Erweiterter Planungsbeschluss
3058/2008**

RM Kron schlägt seitens der SPD-Fraktion vor, die Vorlage zunächst lediglich zu verweisen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merkt RM Tull an, dass bedauerlicher Weise keine ebenerdige Querung eingerichtet werden könne – gleichwohl es nachvollziehbar sei.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.6 Abschluss eines Sponsoringvertrages mit der AWB über Errichtung und Betrieb von zwei versenkbaren Urinalen in der Kölner Innenstadt
1129/2008**

RM Kron merkt seitens der SPD-Fraktion an, dass diese einen verkehrspolitischen Bezug nicht unbedingt erkennen könne. Die Federführung werde vielmehr beim Stadtentwicklungsausschuss gesehen. Aus diesem Grunde schlage er vor, die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen.

BG Streitberger führt aus, dass die Vorlage durchaus einen gewissen verkehrlichen Bezug aufweise und insofern - aus Sicht der Verwaltung - auch der hiesige Ausschuss in die Beratungen mit eingebunden werden sollte. Die Entscheidungsbefugnis liege jedoch aufgrund des abzuschließenden Sponsoringvertrages beim Rat der Stadt Köln.

Nach kurzer Diskussion über das Abstimmungsverfahren besteht Einvernehmen, den Vorschlag von RM Kron aufzugreifen, jedoch mit dem Zusatz, dass aus verkehrlicher Sicht keine Bedenken bestehen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien

mit dem Hinweis:

Der Verkehrsausschuss hat aus verkehrlicher Sicht keine Bedenken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Temporeduzierung auf der Riehler Straße
hier: Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
03.04.2008, TOP 6.1
3620/2008**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Tull räumt ein, dass das Verkehrsaufkommen auf der Riehler Straße in der Tat sehr hoch sei. Gleichwohl handele es sich um eine Wohnstraße und insofern müsse die Verwaltung nach realisierbaren Lösungen suchen. Überlegenswert sei nach ihrer Auffassung beispielsweise die Verengung der Fahrstreifen.

RM Kirchmeyer merkt an, dass nach ihrer Einschätzung dort mehr Büro/ und Gewerbe als private Anwohner ansässig sei und bittet um Beurteilung durch die Verwaltung.

BG Streitberger sagt zu, die entsprechenden Anwohnerzahlen nachzureichen; eine Unterteilung in Büro/Gewerbe und privat sei jedoch nicht möglich. Hinsichtlich der geforderten Anlage von Fahrradstreifen weist er nachdrücklich darauf hin, dass die bestehenden Richtlinien hierfür eingehalten werden müssen. Darüber hinaus können auch die vorhandenen Fahrstreifen für den Individualverkehr nicht auf unter 2,75 m reduziert werden. Ggf. könne im Rahmen der Lichtsignalanlagen-Sanierung eine Tempo-Reduzierung auf 50 km/h – falls gewünscht – erfolgen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, fügt ergänzend hinzu, dass die Angelegenheit – jedoch unter dem Aspekt Lärmbelästigung - parallel im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden diskutiert werde. Eine Temporeduzierung auf 50 km/h könne er für das Jahr 2010 in Aussicht stellen.

**6.2 Straßenunterhaltung im Kölner Stadtgebiet und Straßenbaubeitragspflicht
3813/2008**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Entwicklung der Luftqualität in Köln/ Wirkung der Umweltzone
3785/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2 Inanspruchnahme der echten Deckungsfähigkeit im investiven Bereich,
Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
3721/2008**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.3 Verlängerung Stadtbahnlinie 3 in Bocklemünd/Mengenich, 2. Baustufe - Durchführung einer Bürgerbeteiligung und Anmeldung der Maßnahme gemäß § 12 ÖPNVG NRW zur Aufnahme in den Maßnahmenkatalog des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland 3907/2008

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

RM Mispelkamp berichtet, dass vergangenen Freitag im Verkehrsausschuss des Regionalrates eine umfangreiche Tischvorlage der Bezirksregierung verteilt wurde. Irritierend sei hierbei die Aussage, dass das Ministerium für Bauen und Verkehr mit seinem Entwurf, der dem Ausschuss vorgelegen habe, den Vorschlägen des Regionalrates im Wesentlichen gefolgt sei. Eine Abweichung bestünde jedoch u.a. bei der Verlängerung der Stadtbahnlinie 3. Er bitte daher die Verwaltung um Einschätzung, ob trotz dieser Aussage noch eine Aufnahme in das Landesförderprogramm ermöglicht werden könne.

BG Streitberger führt aus, dass die Verwaltung bemüht sei, eine alternative Finanzierungsmöglichkeit über § 12 ÖPNVG sicherzustellen und die Maßnahme hierfür bereits angemeldet habe. Er sei sehr zuversichtlich, die Fördermittel zu erhalten, wenn die Planungen zügig und zielstrebig weiterbetrieben werden. Darüber hinaus werde die Verwaltung in dieser Angelegenheit auch weiterhin die Gespräche mit der Bezirks- und der Landesregierung suchen.

RM Tull appelliert an alle Fraktionen, dieses Projekt nachdrücklich zu unterstützen.

Ausschussvorsitzender Möring weist darauf hin, dass die vorrangige Intention durchaus die Aufnahme als Vorhaben im besonderen Landesinteresse nach § 13 ÖPNVG gewesen sei, da die Mittel des Zweckverbandes Rheinland nur sehr begrenzt seien und zudem dort die Prioritäten anders gesetzt werden könnten.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Planungen zur Linie 5/Haltestelle Ittisstraße
Anfrage des RM Kirchmeyer**

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, teilt mit, dass die Planungen der Haltestellen Ittisstraße und Hosterstraße im Genehmigungsverfahren seien. Das Verfahren zur Haltestelle Ittisstraße könne nach derzeitigem Stand in wenigen Wochen abgeschlossen werden. Die Finanzierung sei noch nicht sichergestellt, die Maßnahme wurde jedoch rechtzeitig zur Förderung angemeldet.

**8.2 Schreiben der IG Merkenicher Straße zur Straßensperrung
Anfrage des RM Kirchmeyer**

RM Kirchmeyer verweist auf das Schreiben der Interessengemeinschaft der Anlieger Merkenicher Straße und bittet um Mitteilung, wie der darin geschilderte Sachstand zu bewerten sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu.

8.3 Hinweisbeschilderung für Radfahrer in Baustellenbereichen Anfrage des RM Tull

RM Tull erinnert an ihren Hinweis aus der Sitzung am 02.06.2008 und weist darauf hin, dass die Situation sich nach ihren Beobachtungen nicht verbessert habe.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, legt dar, dass jeder Einzelfall betrachtet und geprüft werden müsse. Er sagt jedoch eine weitergehende Stellungnahme zu.

8.4 Erhalt der Ampelanlage Gottesweg Anfrage des SE Weisenstein

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, legt dar, dass die gültige Beschluslage (Verkehrsausschuss und Bezirksvertretung) den Abbau der Anlage vorsehe. In der Umsetzungsphase sei es dann aber zu Protesten und einem anschließenden Orts-termin gekommen. Die Bezirksvertretung habe daraufhin einen anderslautenden Beschluss gefasst, den die Verwaltung in einer der kommenden Sitzung dem hiesigen Ausschuss zur endgültigen Entscheidung vorlegen werde. Im Einvernehmen mit den Beteiligten seien die baulichen Voraussetzungen, Verkehrsinseln und Bordsteine, bereits umgesetzt worden, die Anlage bleibe bis zur endgültigen Entscheidung jedoch weiter in Betrieb.

8.5 Fehlende Querungsmöglichkeiten entlang der Linie 12 Anfrage des SE Schiele

SE Schiele bemängelt die fehlenden Querungsmöglichkeiten für Fußgänger an mindestens zwei Haltestellen der Linie 12.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass die Fahrbahn - aus Sicht der Verwaltung - auch ohne Fußgängerüberweg oder Zebrastreifen gequert werden könne und er die Maßnahme als sehr gelungen und funktionsfähig einschätze. Fehlverhalten einzelner Verkehrsteilnehmer könne nie ausgeschaltet werden.

- Ende des öffentlichen Teils -